

Gerichtsverhandlungen.

Der March (Herrsch) vor dem Reichsgericht.
(Bericht der „Saale-Zeitung“.)

Leipzig, 9. Juni.

Seit mittig 1 Uhr wurde das Urtheil gegen die sieben angeklagten Anarchisten durch das Reichsgericht im öffentlichen Sitzungssaal des Reichsgerichts in Leipzig verlesen. Der Vorsitzende war Herr Reichsgerichtspräsident v. Wolff. Die Angeklagten waren: Hermann Wollf, Carl Schürer, Carl Schürer, Carl Schürer, Carl Schürer, Carl Schürer, Carl Schürer. Die Verhandlung dauerte bis 12 Uhr. Das Urtheil lautet: Die Angeklagten sind wegen Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung zu 1 Jahr Gefängnis, wegen Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung zu 6 Monaten Gefängnis, wegen Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung zu 3 Monaten Gefängnis, wegen Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung zu 3 Monaten Gefängnis, wegen Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung zu 3 Monaten Gefängnis, wegen Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung zu 3 Monaten Gefängnis, wegen Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung zu 3 Monaten Gefängnis.

sich dieser Mütter zu entziehen, ohne einen strengen Zwang zu befehlen. Bei der Verurteilung müßte die Gefährlichkeit der Persönlichkeiten erwogen werden; bei Schürer, als den gefährlichsten, hätte die höchste Strafe zu treffen, minder gefährlich war Graff.

Der Herr Präsident befandete sodann noch, daß die Haftbefehle gegen die Freiheitskämpfer aufgehoben seien und daß die Stung, welcher ein solches Publikum beigegeben hatte.

Provinzial-Nachrichten.

N. aus dem Pommerschen Kreis, 9. Juni. Auf dem Regierungsdampfer „Hansa“ hat sich gegenwärtig der Ober-Oberleutnant v. v. Reichenow aus Berlin das vorzüglichste Fluggebiet der Saale und Unstrut durch Besichtigung der Flugplätze, insbesondere der Weiden-Neu- und Umbauten in Freyburg, Weiskirchen, Böden, Großhennersdorf u. a. in diesen Tagen wird die Jagdrevue in der Richtung auf Halle fortgesetzt.

o. Saale, 8. Juni. Gestern fand in Wörsdorf das städtische Wollfest für die Flämische Gegend statt. Die Tage brachten reichlich Gölle. Unter Vorantritt des Wollmännchens aus Berlin zogen die Teilnehmer nach dem nicht an der Bahn gelegenen Wörsdorf. Nach Mittag hielt P. Schulte ein Vortragsstück über die Bedeutung der Wollindustrie ab, dann ab Superintendent Wenzel, der Vortrag über seine Wollindustrie in der Transvaal-Republik. Dann sprach u. a. noch Wollwirts-Superintendent Dietrich und wohnhaft S. Wenzel, und Sup. Glaser v. Saale. P. Hundertmutter v. Saale sprach über den Wert der Wollindustrie in der Provinz. Der Vortrag über die Bedeutung der Wollindustrie wurde von dem Herrn v. Saale gehalten. Die Verhandlung wurde von dem Herrn v. Saale geleitet. Die Verhandlung wurde von dem Herrn v. Saale geleitet.

8. Teuchern, 8. Juni. Wie f. J. mitgeteilt, konkurrierte hier ein Fleischer mit dem Abdecker. Obwohl bestimmt angenommen wird, daß verbotenes Fleisch verkauft worden ist, hat sich der betreffende Fleischer nicht zu dem gestanden, daß er nicht vor dem Staatsanwalt kommen wird. Der Fleischer hat angeklagt, daß der Fleischer nicht vor dem Staatsanwalt kommen wird. Der Fleischer hat angeklagt, daß der Fleischer nicht vor dem Staatsanwalt kommen wird.

4. Staßfurt, 9. Juni. Auf dem Anglerhochsee der Gewerkschaft Ludwig W. (Herrsch) wurde der Arbeiter Klauke von einer Handmähmaschine gefaßt und so erheblich an der Brust verletzt, daß er schon auf dem Transport nach dem Krankenhaus verstarb.

8. Eisenach, 8. Juni. Heute kam hier der seltene Fall vor, daß ein Angeklagter, der in der Verhandlung des Großherzoglichen Landgerichts in Weimar anwesend war, sich nicht an der Verhandlung beteiligen konnte, weil die Vertretung der Staatsanwaltschaft fehlte. Der die Anklage führende Staatsanwaltschaftsvertreter war plötzlich krank geworden und eine Vertretung war nicht zu beschaffen. Es wurde deshalb neuer Termin auf den 14. d. angesetzt. Ein Angeklagter (Maurermeister) wurde aus Weimar von der Staatsanwaltschaft in Weimar abgeholt und nach Eisenach gebracht. Er ist verurteilt worden, weil er nicht vor dem Staatsanwalt kommen wird.

4. Weinungen, 9. Juni. Hier ist der gewöhnliche Fall vorgekommen, daß ein Staatsbeamter (Gymnasialprofessor W.) der über 30 Jahre seines pädagogischen Amtes gewohnt und auch 1. Juni wegen abnehmender Krankheit in den Ruhestand versetzt wurde, auf das ihm gesetzlich zustehende Ruhegehalt zu Gunsten des Staates verzichtete.

8. Sonnenberg, 9. Juni. Der hiesige Bezirksfeldwebel, seit längere Zeit hier im Amte, ist jetzt gehen. Der Feldwebel hat sich nach dem Sonnenberg begeben. Er ist verurteilt worden, weil er nicht vor dem Staatsanwalt kommen wird.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Berliner Börse, 9. Juni. (Wochenbericht der Saale-Ztg.) Während der abgelaufenen Berichtswochen herrschte ein unruhiger Fondsbörsen Geschäftslage, sie trat in noch stärkerem Grade hervor als in der vorausgegangenen Woche. Die Umsätze betrafen in ihrer überwiegenden Mehrheit das Tagesspiel der kleinen Spekulation und einzelner Faiseure, an dem sich bisweilen zwei der hiesigen Spekulationsbanken beteiligten. Die massgebenden Finanzkräfte verhielten sich dem Kapitalmarkt in der Hauptsache seit zwei Monaten bestehenden Zurückhaltung. Die Stimmung war anfangs ziemlich feil, weil man der Ansicht hienneige, die Rothschildgruppe beabsichtige eine baldige Fortsetzung des Oesterreichischen Valutaregularisierungsgeschäftes und weil eine neue russische Anleihe in Sicht sein sollte und weil sich außerdem die Vortheile der Londoner Geldmärkte wesentlich gebessert haben und zu erwarten waren. Demgegenüber herrschte einseitigerseits die Geschäftswelt und die geringfügigkeit des Angebotes und andererseits das gesteigerte Vertrauen auf eine günstige Entwicklung des Geldmarktes entgegen. Einstweilen hat sich demselben im Hinblick auf den bevorstehenden Quartalswechsel und auf die Ausprüche, welche die nunmehr begonnene Wollmärkte stellen, ein wenig verstillt, so dass der Privatskonto von 2 1/2 Proz. auf 2 Proz. sinken wird. Demgegenüber erwartet man mit dem Monatswechsel einen schnellen Rückfluss der jetzt begehren Kapitalien. Diese Anschauung fand eine Unterstützung in der am Donnerstag seitens der Bank von England erfolgten Herabsetzung des Zinssatzes von 4 auf 3 Proz.

welche wohl dafür spricht, dass die australische Bankenkrisis ihren Höhepunkt überschritten hat. Wegen der erwähnten neuen Emissionspläne war die spekulative Aufmerksamkeit zunächst hauptsächlich den Bankaktien zugewendet. Dieselben machten demgemäss zunächst Preisfortschritte, die sich aber bei keinem der leitenden Bankpapiere bis zum Wollenclass haben nachher wieder sich verloren. Nachher wendete sich die Aufmerksamkeit auf die Kohlenaktien zu. Diese erlitten eine Steigerung, auf Grund der Meldung, dass die Kohlenpreise in London eine Erhöhung erfahren hätten. Nachdem diese Nachricht als gänzlich unbegründet erwiesen war, nahmen die Kohlenaktien später eine rückläufige Richtung an, die durch Ankündigung eines neuen Geldbedarfes der Gelsenkirchener Bergwerk-Gesellschaft gefördert wurde, aber nicht ausreicher Art war, obgleich die Lage des Kohlenbergbaues nahezu einstimmig einer höchst abfälligen Beurtheilung begegnete. Gegen die Hüttenaktien bestand gleichfalls Abneigung, weil man erwartete, dass der letzte Quartalsabschluss der Laurahütte ein sehr ungünstiges Ergebnis aufzuweisen würde und der Bestand des Deutschen Walzwerkverbandes als erschütternd gilt. Die neuen Cholerafälle sowie der schwache Besuch der Chicagoer Weltausstellung wirkten gegen die Schiffaktien, von denen die Aktien des Norddeutschen Lloyd auch durch die Beschlagnahmen, welche der Lloyd-Dampfer Kaiser Wilhelm auf seiner letzten Ausreise erfahren hat, zu leiden hatten. Von den übrigen Industriepapieren erlitten sich die Aktien der Cementfabriken, Zuckerfabriken, Spinnereien und Brauereien einiger Beileihtheit. Auf dem Eisenbahnmarkt zeichneten sich die inländischen Werthe, insbesondere Marienburg-Mlawka durch Festigkeit und Lombarden durch Mattigkeit aus. Russische Staatsanleihen mussten 2 1/2 Proz. auf 2 1/2 Proz. Oesterreichische Südbahn sich zu grossen Neuausschaffungen rollenden Materials genöthigt sieht. Die inländischen Anleihen haben sich bei ruhigem Geschäft auf der vorwöchentlichen Höhe gut behaupten können, unter den ausländischen Renten waren die griechischen und russischen bevorzugt, erstere wurden 40 Proz. Prozent gestiegen, während die russischen Anleihe gesichert sein soll, neben diesen kamen auch Portugiesen zeitweilig zu einiger Geltung. Es notiren:

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Sproz. D. Reichsanl., Sproz. Griech. Anleihen, 111. Orientanleihe, Russische Noten, Marienburg, Ostpreuss. Südbahn, Gotthardbahn, Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank, Diskonto-Kommandit, Oester. Kreditaktien, Bochumer Gußstahl, Brauerei Patzenhofer, Dortmunder Union, Gelsenk. Bergwerk, Harpener Bergwerk, Hiernia, Londoner Anleihe, Haub. Amer. Packoff., Nordd. Lloyd, Riebeck. Montanw.

An unserem Getreidemarkte hat die Stimmung während der abgelaufenen Woche mehrfachen Wandlungen unterlegen, weil die Meldungen des Auslandes theils befriedigender, theils abschweicher Art waren. Im ganzen hat die befestigende Strömung die Oberhand gehabt. Sie fand ihren Rückhalt in den Klagen der inländischen Landwirthe über die Abnahme des Stand der Halmfrikte, sowie in der antilichen wenig erfreulichen Schätzung der ungarischen Ernte. Abschwächend wirkten dagegen bisweilen die vorwiegend laut lautenden Notierungen der nordamerikanischen Plätze, die neuerliche Zunahme der sichtbaren Getreidevorräthe in den amerikanischen Unionshäfen, sowie die sehr zuversichtlich lautenden Berichte über den russischen Feldstand. Die Geschäftstätigkeit hielt sich in engen Grenzen, sie war hauptsächlich auf Roggen gerichtet, der reichlich zugeführt und vom Inlande stark angeboten wurde, obgleich eine Zunahme der hiesigen Vorräthe vorläufig nicht erwünscht erscheint. Da die neuerlichen Klagen in Roggen sich nicht unbedeutend vermindert haben, so ist die abnehmende Trockenheit des Wachstums der jungen Fruchtbänder waren die Roggen meist zurückhaltend. Der Artikel hat innerhalb 1,50-2 M. im Preise anziehen können. Auch in Weizen war das Angebot, welches vorwiegend vom Auslande ausging, recht umfangreich, doch lauteten die Preisforderungen stets zu hoch, um Abschlüsse zu ermöglichen. Da in den letzten Tagen die Stimmung für Weizen in Nordamerika sich wesentlich gebessert hat, konnte auch diese Frucht hierorts eine aufsteigende Richtung annehmen, welche in einem Preisaufschlag von 1,50-1,75 M. zum Ausdruck gekommen ist. Hafer ging zunächst infolge von Glattdruckungen etwas zurück, ging dann aber in eine sehr zuversichtliche Haltung über, da die Zuthaten sich verringert und die Klagen über den Stand der Fruchtbänder sich mehrten. Insbesondere war die spätere Sichten bevorzugt, dieselben gewannen 4,50 M., wobei die nahe Termine nur etwa 1,50 M. gestiegen sind. Numehr notirt Hafer per Juni-Juli 17,25 M. höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres, während Roggen und Weizen 14,25 M. resp. 29 Mark billiger als im Vorjahre sind. Mais hat unter leichtem Schwankungen 0,25 M. im Preise nachgelassen. — Rüböl war zunächst ganz vernachlässigt, ist aber nachher infolge einiger Nachfrage 0,60 M. gestiegen worden. Dieser Gewinn musste später aber wieder völlig aufgegeben werden. — Die Zufuhr von Spiritus war andauernd gering, andererseits hat aber auch der Begeh etwas nachgelassen. Die Stimmung für den Artikel war für längere Weiter unruhig, Monopolgerichte dienten hin und wieder als Stützpunkt der Festigkeit, insbesondere für Terminware, die 30 bis 40 Pfg. gestiegen worden ist. Lokoware hat nur 24 Pfg. Aufschlag erzielt. Es notiren:

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen per Juni-Juli, „ „ Sept.-Okt., Roggen per Juni-Juli, „ „ Sept.-Okt., Hafer per Juni-Juli, „ „ Sept.-Okt., Mais per Juni-Juli, Rüböl per Sept.-Okt., Spiritus loco, „ per Juni-Juli, „ „ Sept.-Okt.

Wien, 9. Juni. [Telegr.] Das Communiqué des Konsortiums zur Durchführung der letzten Oesterreichischen und ungarischen Konversionen enthält die in Ungarn gewesenen österreichischen Konversioneffekten 290,056,800 Gulden, und von den 482,666,910 Gulden betragenden ungarischen Umlaufwerthen 469,075,080 Gulden konvertiert worden sind. Buenos Ayres, 8. Juni. [Telegr.] Goldagio 22,00.

Zahlungsbilanz-Einstellungen. Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Verfall, Anm., Fälligkeit, 1. G., Verfall, Präm.

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Nul). Table with columns: Name, Datum, Stand.

Moldau, Iner. Eger. Elbe. Table with columns: Name, Juni, Juli, August, September.

Beobachtet nach amtl. Depeschen der kgl. Eisenbahn-Verwaltung. Fahrtriefen vom 7. Juni. Saner. Zwischen Meuschau und Schkopau. 0,80 m bei Amnis Rube.

Waren- und Produktberichte. Getreide. Hamburg, 9. Juni. Weizen loco unverändert, 150,00-155,00, per Juni-Juli 157,00, per Sept.-Okt. 160,00.

Zucker. Hamburg, 9. Juni. (Vormittagsbericht) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Saison frei an Bord Hamburg per Juni 84,50, per Aug. 81,00, per Sept. 77,50, per März 73,00.

Kaffee. Hamburg, 9. Juni. Kaffee fest, Umsatz 3500 Sack. Hamburg, 9. Juni. (Vormittagsbericht) Kaffee Good average Santos per Juni 78,00, per Sept. 77,00, per Dez. 75,00.

Speiseöl. Berlin, 9. Juni. (Amtlich) Speiseöl mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 kg gleich 10,000% nach Tralles, Gekündigt — I. Kündigungsgreis — M. Loco ohne Fass 82,00-83,00 bez.

Petroleum. Berlin, 9. Juni. Petroleum loco rubig, Standard white loco 4,95 Br., per Aug.-Dez. 4,95 Br. Bremen, 9. Juni. (Börse-Schluss-Bericht) Raffiniertes Petroleum.

Gelbsaaten. Oels. Petroleum. Berlin, 9. Juni. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Fass, wenig verändert. Gete. — I. Kündigungsgreis — M. Loco mit Fass — M. ohne Fass — N. per diesen Monat 89,00 M., per Juni-Juli 87,00 M., per Aug.-Sept. 85,00 M., per Sept.-Okt. 83,00 M., per Okt.-Nov. 81,00 M., per Nov.-Dez. 79,00 M., per März 77,00 M.

Fig. Choice Grocery — Fig. Armour 57, Fig. Cuddey —, Rohr & Brother (pure) — Pig. Finbanks 43 Fig. Speck fest, loco Short shear middl. 55/6.

Metalle. Breslau, 9. Juni. Zink unvariiert. Amsterdam, 9. Juni. Kupfer 43,00, per 3 Monat 42,75. London, 9. Juni. Blei, span. 19,00, per 1 Monat 18,75.

Berliner Börse, 9. Juni. Die Nachbörse schloss schwach. Leitende Banken ohne Erholung. Montan unverändert. Bahnen sehr still. Schweizerische ohne Schlussnotiz.

Thomérén, Eckert Maschinen, Patzenhof Brauerei, Gaggeneauer Eisenwerke, Glanzig Zucker, Norddeutsche Brauerei, Norddeutscher Lloyd, Ostend-Baugesellschaft, Brauerei Pfefferberg, Hartmann Maschinen, Schlesische Cement, Schultheis Brauerei, Bochumer Gusstahl, Oberschles. Eisen-Industrie, Bonifacius, Dannenbaum, Hagener, Höder St.-Pr., Hugo Bergwerk, Pluto-Aktion, Phönix-Abbau, Estill, Union St.-Pr., Disselorder Draht, Körbisdorfer Zucker, Ammer Gussstahl, Deutscher Gussstahl waren nicht abgeschwächt; fremde stahl, serbische Papierfabrik, besonders Hypothek-Aktien-Obligationen. Sonstige Prioritäten rubig. Privatdiskont 2 1/2 Proz.

Produktenmarkt. Die Anfangspreise in Weizen und Roggen haben bei Schluss des offiziellen einen Abstieg von 1/2 bis 3/4 M. aufzuweisen. Überwiegendes Angebot und aufgetriebene Bevölkerung. Hafer sehr schwach. Abschwichung fest. Spiritus schloss unverändert wie gestern.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Prioritäten. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Ansländische Fonds. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Deutsche Hypoth.-Flandbriefe. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Div. Eisenb.-St.-F.-Akt. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Div. Bank- u. Kredit-Akt. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Div. Ind.-Aktien Pr. und Stamm-Prior. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Bank-Aktien. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Bergwerks- u. Hütten-Ges. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Oblig. v. Indust. u. Bergw.-Ges. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Industrie-Aktien. Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Table with columns: Name, Kurs, Rendement.

Fr. Naumann's Möbel-Fabrik und Magazin

Halle a. S., Rathhausgasse 14 und Al. Sandberg 3.

Grösstes Lager selbstgefertigter Möbel
vom einfachsten bis zum hochelegantesten.

Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen

in allen Holz- und Styllarten.

Billigste Preise.

Transport durch eigene Geschirre.

Solideste Arbeit.

Weimar-Lotterie 1893

in 2 Ziehungen.

6700 Gewinne i. W. v. 200,000 Mk.

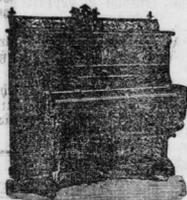
Hauptgew. W.: **50 000 M., 20 000 M., 10 000 M.** u. s. w.

Erste Ziehung vom 17.-19. Juni.

Loose für beide Ziehungen gültig **à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.** (Porto u. Gewinnliste 30 Pf.) empfohlen und versenden

J. Barch & Co., Halle a. Saale.

Ferner zu haben in den Cigarren-Geschäften von Steinbrecher & Jasper, C. H. Spierling, J. Neumann, Gustav Moritz und den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.



Jul. Blüthner's Pianoforte-Magazin

Piano-Vermiethung.

Feinste Verkaufsstelle
Halle a. S., Poststr. 21, 1.



Weimar-Lotterie in zwei Ziehungen.
6700 Gewinne i. W. v. 200 000 Mark.
Erste Ziehung vom 17.-19. Juni cr.

Hannoversche Silber-Lotterie
Ziehung am 4. Juni cr.
Hauptgewinn i. W. von 100 000 Mark.
Loose à 1 Mk. zu obigen Lotterien empfohlen **J. Barch & Co., Gr. Ulrichstr. 3, L. Steinbrecher & Jasper, am Markt.** Nach auswärts 30 Pf. mehr für Frankatur und Affre.



-Unterricht, leicht, schnell gefahrlos.

-Räder, bewährt, billig grösste Auswahl.

-Radutensilien, Ersatz- und Zubehötheile.

Bekleidungs- u. Ausrüstungs-Gegenstände für Radfahrer zu Fabrikpreisen.

Reparaturen.

Hall. Fahrräder-Depot, Halle, Martingasse 11 (Leipzigerstr., „Erste Weiche“).

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemden.



Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche

ist mit Webstoff überzogen und in Folge dessen von Leinewäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet kaum das Waschlöh eines leinenen.



Vorräthig in Halle bei:

Hugo Winkler, Schmeerstr. 1; R. Böttcher, gr. Klausstrasse 34; Gust. Heidebrand, Leipzigerstr. 65; Wilh. Schwarz, Leipzigerstr. 19; F. Müller, Leipzigerstr. 29; Th. Löbeling, Schmeerstr. 15; Albin Hentze, Schmeerstr. 24; C. A. Böhm, Geiststr. 50; Heine Gundlach, Breitestr. 30; Rob. Plötz, Leipzigerstr. 17; Albert Pfantsch, Friedrichstrasse 2; E. Kressmann, Sophienstr. 8; C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8; C. Obstfelder, alter Markt 14; E. Serwaska, Streiberstr. 10; H. Breitschneider, Mauerstrasse 4; Carl Pritschow, Albrechtstr. 46; Karl Berger, Geiststrasse 20; Carl Th. Plötz Nachf., gr. Ulrichstr. 47; C. Gasper, Schulberg 1; Franz Fischer, Buchdr., Papier- und Schreibw.-Hdlg., Geiststr. 86; Kloos & Bothfeld, Gr. Ulrichstr. 9; Franz Schwarz, Hargasse 5. — In **Giebtichenstein** bei Otto Hansi, Triftstrasse 1; Wilh. Freitag.

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

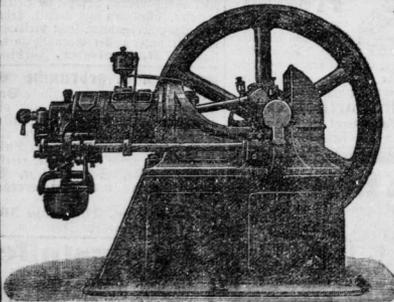
Verkaufsstelle
Leipzig,
Bahnhoffstr. 19.

Otto's neuer Motor

liegender und stehender Construction von 1/2 - 120 Pferdekraften mit Ventil- und Schiebersteuerung für Steinkohlengas, Oelgas, Generatorkas, Wassergas, Benzin, Petroleum.

Ca. 40 000 Maschinen mit über 120 000 Pferdektr. in Betrieb.

142 Medaillen und Diplome. Prospeete, Zeichnungen, Kostenanschläge gratis.



E. LEUTERT,

Halle a. S.,
Maschinenfabrik u. Eisengiesserci,
baut seit 30 Jahren als Spezialität

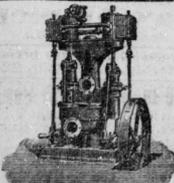
Dampfpumpen

in bewährten praktischen Constructionen.

Selbstthätige Condensatoren

zum Niederschlagen des Retourdampfes bei Dampfpumpen.

20-40% Brennmaterialersparnis.



F. Herbst & Co.,
Halle a. S.,
empfehlen als Specialität:
Gas- u. Petroleum-Motoren
neuerer,
einfacher Construction,
sicher und geräuschlos functionirend,
bei **parfaitem**
Gas- resp. Petroleumverbrauch.
Befriedigung der Motoren im Betrieb
triebseither neu angetrieben.

Gebrauchs- } Die **Haller Industrie, H. Faulhaber** } Deutsches
Musterschutz. } in **Schw. Hall** (Württemberg) } Reichspatent.
empfehlen
Koch's neue
Windschutzhauben & Ventilatoren,
patentirt in vielen Staaten.
Sicherster Schutz gegen das Zurückdrängen von Rauch, Dunst etc. bei Wind- und Sonnendruck.
Unverwundliche Beweglichkeit, weil Drehpunkt ausserhalb Rauchfangs. — Keinerlei Oelung mehr nötig. — Beste Zeugnisse von Fachleuten und Privaten stehen zu Diensten. — Prospeete gratis und franco!



Franz Christoph's

Fußboden-Glanzack

sofort trocknend und geruchlos
von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nußbaum, eichen u. grauer Farbe, kreisförmig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Hebrige Trocknen, das der Leinwand und dem Leinack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin NW., Mittelstr. 11.

Filialen in Prag-Carolinenthal und Zürich-Engelstr.

Niederlage in Halle a. S. **Helmhold & Co.**